

Voraussetzung für eine Einschulung



Ostfried
Schule
Dreußler

Kognitive Schulfähigkeit

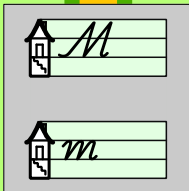
ist um so höher,
je ausgeprägter

die zwei anderen Bereiche sind.

Konzentration - Ausdauer - Aufmerksamkeit -
Kurzzeitgedächtnis - Merkfähigkeit -
Neugierverhalten - Lerninteresse -
schlussfolgerndes Denken

Motorische Schulfähigkeit

richtet sich nach der Ausprägung der
sozial-emotionalen Kompetenz.



- ∞ kann sich selbst umziehen
- ∞ kann mit der Schere einfache Formen ausschneiden
- ∞ kann innerhalb von Umrissen ausmalen
- ∞ gutes Seh- und Hörvermögen
- ∞ gute Grob- und Feinmotorik (Stifthaltung)
- ∞ kann auf einem Bein hüpfen, balancieren, Ball werfen/fangen, rückwärts laufen
- ∞ kann einen Hampelmann

$$1+2=3$$

Soziale & emotionale Schulfähigkeit

ist die Grundlagen der allgemeinen Schulfähigkeit.

- ∞ knüpft leicht Kontakte
- ∞ kann sich einfügen und Regeln der Gruppe akzeptieren (Gruppenfähigkeit)
- ∞ kann eigene Bedürfnisse äußern
- ∞ kann eigene Bedürfnisse aber auch zurückstellen
- ∞ kann mit Konflikten umgehen
- ∞ ist fähig, Kompromisse einzugehen
- ∞ kann mit Enttäuschungen umgehen
- ∞ kann verlieren
- ∞ kann sich im vertrauten Umfeld leicht von Eltern lösen
- ∞ hat Freude an gemeinschaftlichen Spielen
- ∞ hat ein positives Selbstbild
- ∞ kann sich in der Gruppe angesprochen fühlen
- ∞ kann Aufträge entgegennehmen und ausführen